

♦ Mitterstieler, Elmar: *Das wunderbare Licht, in dem wir leben. Gleichheit, Würde und Priestertum aller in der Kirche.* Echter Verlag, Würzburg 32015. (160) Pb. Euro 12,80 (D) / Euro 13,20 (A) / CHF 18,90. ISBN 978-3-429-03391-0.

Grundgelegt im Neuen Testament und vom Zweiten Vatikanum neu zu Bewusstsein gebracht, hat die Lehre vom gemeinsamen Priestertum aller Getauften dennoch bis heute nicht den Stellenwert, den sie verdient. Eine Theologie des gemeinsamen Priestertums steht aus. Das kurzgefasste, leicht lesbare und höchst lesenswerte Buch von P. Elmar Mitterstieler SJ zeigt die Dringlichkeit der Beschäftigung mit diesem Thema auf und gibt Impulse für die noch zu leistende Reflexion und Diskussion. Zudem ist es eine Einladung an alle Getauften, ihre eigene priesterlich-königliche Würde neu zu entdecken.

In der Einführung wird das Anliegen formuliert, innerkirchliche Ressentiments zwischen „Klerus“ und „Laien“ abzubauen und mehr das Gemeinsame zu suchen als das Trennende. Das gemeinsame Priestertum steht *nicht* in „Konkurrenz zum – unerlässlichen! – Presbyteramt.“ (23) Die Befürchtung, dass eine Stärkung des gemeinsamen Priestertums dem amtlichen Priestertum schaden könnte, ist unbegründet – im Gegenteil: Es kann dadurch seinerseits Stärkung und Bereicherung erfahren. „Mit Freude wäre einem Jahrhundert entgegenzusehen, in dem *alle* Getauften bewusster aus dem einen ihnen *allen* gemeinsamen Priestertum lebten, mit entsprechendem Lebensraum dafür.“ (24)

Ausgehend von der Heiligen Schrift, den Kirchenvätern und Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils sowie mit Bezugnahme auf aktuelle Ergebnisse der Bibelwissenschaft und Pastoraltheologie wird in den ersten beiden Kapiteln herausgearbeitet, was Priestertum im christlichen Verständnis ist und wie die Taufe „Grundlage und Quelle“ „von allem, was wir als Christen sind und tun“ (46) ist. Dann werden fünf wesentliche Aspekte des Priesterseins näher beleuchtet: Freier Zugang zu Gott (54–66), Selbstgabe (67–82), Vergebung (83–92), Verkünden (93–111) und Vermittlung (112–123). Dabei zeigt Mitterstieler jeweils an verschiedenen Beispielen aus dem Evangelium und dem Alltagsleben, wie Jesus diese priesterlichen Gaben und Aufgaben verstanden und verwirklicht

hat und wie wir sie in seiner Nachfolge verwirklichen können.

Daran schließen sich Überlegungen dazu an, was es im Sinne Jesu bedeutet, Prophet und König zu sein:

Der Prophet oder die Prophetin (wie an mehreren Stellen wird auch hier ausdrücklich auf die Rolle der Frau eingegangen) ist nicht eine Person, die Zukünftiges vorausweist, sondern eine, die „Gegenwärtiges im Geist und im Licht Gottes ansprechen bzw. deuten“ kann, also die „Zeichen der Zeit“ versteht (126).

Das Königtum Jesu ist eines, in dem „Mittel der Gewalt, der Selbstpositionierung, der Ausnutzung und Erniedrigung Schwächerer ... keinen Platz haben“ (130). Unsere Teilnahme an Jesu Königtum hat sich an seinem Wort zu orientieren („Bei euch aber soll es nicht so sein“, vgl. Mk 10,43) und am Bild des Hirten, „dem es um die Herde und ihr Wohl geht“ (131).

Schließlich geht Mitterstieler unter der Überschrift „Der Presbyter im priesterlichen Volk“ noch genauer auf die Beziehung der kirchlichen Amtsträger zum Volk Gottes ein, dessen Teil sie sind. Das „Priestertum des Dienstes“ lebt von dem allen Gläubigen gemeinsamen Priestertum, es ist darin verwurzelt und darauf angewiesen. Die beiden Arten von Priestertum unterscheiden sich in ihrem Wesen, aber *nicht* in ihrer Würde. Es ist unsinnig, sie gegeneinander ausspielen zu wollen. Und von beiden gilt, dass der eigentliche Ort, wo der priesterliche Dienst sich vollzieht und zu bewähren hat, kein anderer ist als der konkret in der menschlichen Gemeinschaft gelebte Alltag.

Bemerkenswert ist, wie es dem Autor gelingt, komplexe Sachverhalte in einer klaren und verständlichen Sprache auszudrücken. Seine Überlegungen verbinden ein hohes theologisches Niveau mit der praktischen Erfahrung eines langgedienten Seelsorgers und dem persönlichen Zeugnis eines Priesters, der sich zuallererst als einfacher Christ versteht.

Wien

Antonia Krainer

♦ Neumann, Veit (Hg.): *Unruhig ist unser Herz. Was junge Leute über ihr Studium denken.* Echter Verlag, Würzburg 2013. (192) Pb. Euro 14,90 (D) / Euro 15,40 (A) / CHF 21,20. ISBN 978-3-429-03647-8.

Das leitende Interesse von Veit Neumann, Professor für Pastoraltheologie an der Philoso-